



Stadt Eschweiler
Der Bürgermeister
500 Abteilung für soziale Angelegenheiten

Vorlagen-Nummer

339/09

1

Sitzungsvorlage

Datum: **13. Nov. 2009**

Beratungsfolge			Sitzungsdatum	TOP
1. Beschlussfassung	Sozial- und Seniorenausschuss	öffentlich	24.11.2009	
2.				
3.				
4.				

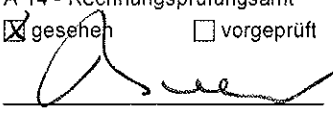
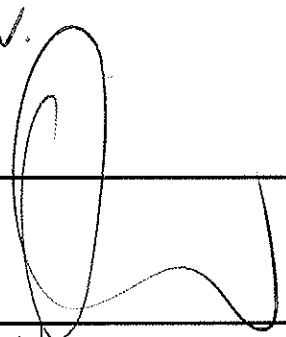
Bestimmung des/der stimmberechtigten Delegierten des Sozial- und Seniorenausschusses der Stadt Eschweiler in der Landesseniorenvertretung NRW e.V.

Beschlussentwurf:

Zum Vertreter des Sozial- und Seniorenausschusses der Stadt Eschweiler in der Landesseniorenvertretung NRW e.V. benennt der Sozial- und Seniorenausschuss:

- a) als stimmberechtigtes Mitglied Frau / Herrn _____
- b) als Vertreter/-in Frau / Herrn _____
Frau / Herrn _____

J.V.

A 14 - Rechnungsprüfungsamt ☒ gesehen ☐ vorgeprüft 		Unterschriften 	
1	2	3	4
☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt	☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt	☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt	☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt
Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis
☐ einstimmig ☐ ja	☐ einstimmig ☐ ja	☐ einstimmig ☐ ja	☐ einstimmig ☐ ja
☐ nein	☐ nein	☐ nein	☐ nein
☐ Enthaltung	☐ Enthaltung	☐ Enthaltung	☐ Enthaltung

A) Sachverhalt

Die Stadt Eschweiler ist seit Mitte 1997 Mitglied in der Landesseniorenvertretung NRW e.V.

Die Landesseniorenvertretung NRW e.V. repräsentiert als Dachorganisation die kommunalen Vertretungen des Landes Nordrhein-Westfalen. Ein Blick in die historische Entwicklung zeigt, dass die Bildung von Seniorenvertretungen auf der örtlichen Ebene angefangen hat. Zunehmend mehr ältere Menschen wollten sich nicht länger mit einem „Randgruppen-Dasein“ abfinden. Sie taten sich zusammen und bauten lokale Seniorenvertretungen auf, die es sich zur Aufgabe machten, die Belange älterer Menschen wirkungsvoll zur Sprache zu bringen. Heute gibt es in vielen Städten und Gemeinden unter verschiedenen Bezeichnungen Seniorenräte, Seniorenbeiräte, Seniorenvertretungen. Sie haben sich zu Ansprechpartnern für die Senioren, aber auch für die Politiker und Entscheidungsträger vor Ort entwickelt.

Eine Kurzvorstellung der Dachorganisation, der Landesseniorenvertretung NRW e.V. ist als **Anlage** beigelegt.

Da die Landesseniorenvertretung NRW e.V. ein Forum zum Meinungs- und Erfahrungsaustausch bietet, aus dem auch für die lokale Seniorenarbeit nützliche Informationen bezogen werden können, empfiehlt es sich, zu der Mitgliederversammlung bzw. sich gegebenenfalls sonstigen ergebenden Sitzungen ein stimmberechtigtes Mitglied aus der Mitte des Sozial- und Seniorenausschusses der Stadt Eschweiler zu entsenden. Um auch die Vertretungsfrage zu klären, ist die Wahl von 2 Vertretern angezeigt.

Aufgabe dieses Mitgliedes sollte es unter anderem sein, jeweils einen Ergebnisbericht über die Mitgliederversammlung der Landesseniorenvertretung NRW e.V. für den örtlichen Sozial- und Seniorenausschuss zu fertigen.

B) Rechtslage

Da es sich beim Sozial- und Seniorenausschuss und der Mitgliedschaft in der Landesseniorenvertretung NRW e.V. um eine freiwillige Angelegenheit handelt, gibt es keine zwingenden rechtlichen Bestimmungen zur Wahl eines Mitgliedes in der Landesseniorenvertretung. Sachgerecht ist es jedoch, das Mitglied sowie die Stellvertreter aus der Mitte des Sozial- und Seniorenausschusses zu entsenden.

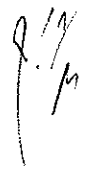
C) Finanzielle Auswirkungen

Gemäß § 45 Abs. 6 Gemeindeordnung (GO NRW) in Verbindung mit § 6 der Entschädigungsverordnung (EntschVO) und § 20 Abs. 6 der Hauptsatzung (HS) erhalten Mitglieder kommunaler Vertretungen und Ausschüsse Reisekostenvergütung nach Maßgabe des Landesreisekostengesetzes. Neben der Reisekostenvergütung dürfen keine Sitzungsgelder gezahlt werden. Vor Antritt der Reise ist eine Genehmigung durch den Bürgermeister unter Vorlage der Einladung oder entsprechender anderer Unterlagen einzuholen (§ 20 Abs. 6 Hauptsatzung).

Notwendige Reisekosten werden aus Sachkonto 54210000 – Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeiten – im Produkt 011110101 übernommen.

D) Personelle Auswirkungen

keine



Geschäftsstelle:
Gassekriege 13
48159 Münster
Telefon:
02 51 / 21 20 50
Fax:
02 51 / 200 66 13

E-Mail: info@lsv-nrw.de
Internet: www.lsv-nrw.de



DIE LANDESSENIORENVERTRETUNG NORDRHEIN-WESTFALEN

INTERESSENVERTRETUNG

MIT ÄLTEREN UND FÜR ÄLTERE MENSCHEN IN NRW

Die Landesseniorenvertretung Nordrhein-Westfalen e. V. (LSV NRW) ist die Dachorganisation der kommunalen Seniorenvertretungen (SV). In der LSV NRW sind derzeit **140** Seniorenvertretungen Mitglied.

Gründungs- und Entwicklungsdaten

- | | |
|------------------|---|
| 1984 | Gründung der Landesarbeitsgemeinschaft nordrhein-westfälischer Seniorenvertretungen |
| 1986 | Gründungsjahr der Landesseniorenvertretung Nordrhein-Westfalen: Erste Mitgliederversammlung der Landesarbeitsgemeinschaft in Soest, Gründung der Arbeitsgemeinschaft der Landesseniorenvertretungen auf Bundesebene |
| 1991 | Überführung der Landesarbeitsgemeinschaft in einen eingetragenen Verein mit Gemeinnützigkeitsstatus |
| Seit 1992 | Herausgabe der viermal im Jahr erscheinenden Zeitschrift Nun Reden Wir |
| Seit 1993 | Förderungen durch das Land Nordrhein-Westfalen |
| Seit 1999 | Unterstützung der ehrenamtlichen Arbeit durch wissenschaftliche Beratung |
| Seit 2004 | Projektträger |

Organisation

Die kostenfreie Mitgliedschaft in der LSV NRW gilt für SV, die ehrenamtlich arbeiten. Einmal pro Jahr findet eine Mitgliederversammlung statt. Zudem finden einmal im Jahr in den fünf Regierungsbezirken Regionalseminare der SV statt. Jährlich wird ein Rechenschaftsbericht erstellt. Alle drei Jahre wird der Vorstand der LSV NRW gewählt. Der Vorstand der LSV NRW arbeitet im Team mit Aufgabenteilung. Mindestens einmal pro Monat findet eine Vorstandssitzung statt.

Vorstand

Der Vorstand der LSV NRW besteht aus acht Personen mit folgenden Funktionen:

<i>Vorsitzende:</i>	Gaby Schnell aus Altenberge
<i>Stellvertretende Vorsitzende:</i>	Eleonore Köth-Feige aus Lünen
<i>Schatzmeister:</i>	Rolf Kauls aus Gladbeck
<i>Schriftführerin:</i>	Hildegard Jaekel aus Dorsten
<i>Beisitzer:</i>	Jobst Heberlein aus Dörentrup
<i>Beisitzer:</i>	Hans-Jürgen Schütz aus Gladbeck
<i>Beisitzer:</i>	Dr. Martin Theisohn aus Köln
<i>Kooptiertes Vorstandsmitglied:</i>	Jürgen Jentsch aus Gütersloh

Hauptamtliche Beratung und Unterstützung

Der Vorstand wird durch eine **wissenschaftliche Beraterin** und **zwei Mitarbeiterinnen** in der **Geschäftsstelle** unterstützt.

Projekträger

Seit 2004 ist die Landessenorenvertretung **Trägerin** des Projektes ‚**Landesstelle Pflegende Angehörige**‘ (s. www.lpfa-nrw.de).

Zielsetzungen und Aufgaben der LSV NRW

- *Unterstützung der kommunalen SV* (durch Qualifikation, Beratung und Information)
- *Vertretung auf landespolitischer Ebene* (Stellungnahmen, Gremienarbeit und Gespräche)
- *Kooperationen* (mit allen maßgeblichen Akteuren der Altenpolitik auf Landesebene)
- *Öffentlichkeitsarbeit* (Veranstaltungen, Zeitung und Publikationen)
- *Vertretung auf Bundesebene* (Mitarbeit in der Bundesarbeitsgemeinschaft der Landessenorenvertretungen = BAG LSV und in der Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen = BAGSO sowie in der BIVA)

Beteiligungen der LSV NRW an Gremien, Instituten und Gesellschaften etc. auf der Landes- und Bundesebene sowie an Projekten

Nr.	Gremium/Gesellschaft/Institut/Projekt
1.	Deutsche Gesellschaft für Gerontotechnik (GGT), Iserlohn
2.	Forschungsgesellschaft für Gerontologie e. V. (FfG), Dortmund
3.	Gesellschaft zur Förderung der Pflegewissenschaft NRW e. V. (GFP), Bielefeld
4.	Kuratorium des Forschungsinstituts für Geragogik e. V. (FoGera), Witten
5.	Kuratorium Qualitätssiegel Betreutes Wohnen für ältere Menschen Nordrhein-Westfalen e. V.
6.	Landesarbeitsgemeinschaft der ehrenamtlichen politischen Seniorenorganisationen (LAGSO)
7.	Landesmedienkommission, Landesanstalt für Medien (LfM), Düsseldorf
8.	Landespflegeausschuss (LPA) Nordrhein-Westfalen • Vorbereitende Arbeitsgruppe zum Landespflegeausschuss • AG Broschüre Tagespflege • AG Gewalt in der Pflege • AG Referenzkonzepte • AG Investitionskosten
9.	„Verbesserung der Lebensqualität im Alter“ • Kultur • Bildung • haushaltsnahe Dienstleistungen • europäische Projekte (Migranten) • Einzelhandels-Gütesiegel
10.	LandesSportBund Nordrhein-Westfalen, Duisburg AG Mitgliederentwicklung, Handlungsfeld: Sport der Älteren
11.	Projekt der LSV NRW 11.1 Landesstelle Pflegende Angehörige (LPfA), Münster
12.	Projektbeiräte und Projektbeteiligungen 12.1 Beirat zum Projekt „Fit für 100“, Bewegungsangebote für Hochaltrige in Heimen und Tagespflegeeinrichtungen, Bonn 12.2 Beirat zum Projekt: „Partizipation im Alter in den Kommunen Nordrhein-Westfalens (PiA)“
13.	WDR-Rundfunkrat, Köln
14.	Bundesarbeitsgemeinschaft der Landesseniorenvertretungen (BAG LSV e. V.)
15.	Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen (BAGSO) Fachkommissionen: • Gesundheit und Pflege • Aktuelle Fragen der Seniorenpolitik
16.	Bundesinteressenvertretung der Altenheimbewohner e. V. (BIVA)